

Magdalena Bienek

Die Berufsfindung von Abiturientinnen und Abiturienten nichtakademischer Herkunft

Eine qualitativ-rekonstruktive Studie mit
Teilnehmenden des NRW-Talentscoutings

BELTZ JUVENTA

Inhalt

Danksagung	7
1 Einleitung	8
1.1 Zielsetzung der Arbeit	10
1.2 Aufbau der Arbeit	11
2 Die Berufsfindung von Abiturient*innen als Forschungsgegenstand	14
2.1 Bestimmung zentraler Begrifflichkeiten	14
2.2 Relevanz des Themas	18
2.2.1 Berufsfindung als Entwicklungsaufgabe der Jugendphase	18
2.2.2 Berufsorientierung als professionelles Handlungsfeld	20
2.2.3 Soziale Selektivität beim Übergang nach dem Abitur	21
2.3 Das Bezugsprogramm NRW-Talentscouting	24
2.4 Forschungsstand	28
2.4.1 Befunde zur Berufsfindung von Abiturient*innen	29
2.4.2 Befunde zu Angeboten der Berufsorientierung	38
2.4.3 Befunde zu sozialer Heterogenität in der Berufsfindung und Berufsorientierung	54
2.5 Zusammenfassung und Forschungsdesiderat	60
3 Theoretischer Kontext und heuristischer Bezugsrahmen	63
3.1 Vorüberlegungen und Verortung	63
3.2 Sozial-kognitive Laufbahntheorie	66
3.3 Soziale Unterstützung und Sozialkapital in der Berufsfindung	73
3.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	79
4 Methodologie und forschungsmethodisches Vorgehen	82
4.1 Gegenstandskonzeption und Fragestellung der Untersuchung	82
4.2 Methodologische Grundannahmen der praxeologischen Wissenssoziologie	85
4.3 Datenerhebung	87
4.3.1 Samplebildung und Feldzugang	87
4.3.2 Konzeption und Durchführung narrativ fundierter Interviews	91

4.4 Dokumentarische Interviewinterpretation	95
4.5 Sampleübersicht und Fallauswahl	101
5 Ergebnisse: Eine mehrdimensionale Typologie	105
5.1 Implikationen für die Typenbildung	105
5.2 Selbstverortung in der Berufsfindung (Typik A)	108
5.2.1 Basistypik und Vergleichsdimensionen	108
5.2.2 Selbstbezogener Modus (Typ A1)	110
5.2.3 Beziehungsorientierter Modus (Typ A2)	117
5.2.4 Anforderungsorientierter Modus (Typ A3)	125
5.2.5 Reaktiv-affirmativer Modus (Typ A4)	133
5.2.6 Zusammenfassung der Typik	141
5.3 Zusammenarbeit im Talentscouting (Typik B)	143
5.3.1 Basistypik und Vergleichsdimensionen	144
5.3.2 Modus der Kooperation (Typ B1)	146
5.3.3 Modus der (Lebens-)Begleitung (Typ B2)	153
5.3.4 Modus der Unterstützung (Typ B3)	160
5.3.5 Zusammenfassung der Typik	168
5.4 Zusammenschau und weiterführende Formen der Typenbildung	169
5.4.1 Soziogenetische Überlegungen	171
5.4.2 Relationale Überlegungen	177
5.4.3 Zusammenfassung der Typologie	180
6 Zusammenfassung, Einordnung und Diskussion der Erkenntnisse	181
6.1 Ergebniszusammenfassung und Beantwortung der Forschungsfragen	181
6.2 Methodenkritische Reflexion und Grenzen der Arbeit	184
6.3 Einordnung der Ergebnisse: Querbezüge zu Theorie und Forschungsstand	187
6.4 Implikationen für Forschung und Praxis	197
6.4.1 Forschungsdesiderate	197
6.4.2 Praxisimplikationen	199
Literaturverzeichnis	203